Sprachstandserhebungen und Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen

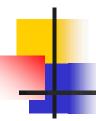
Strukturen einer alltagsintegrierten Sprachbildung ab dem Kindergartenjahr 2014/15





- Erhebungsverfahren
- Methodische und didaktische Vielfalt
 - Trägerspezifische Intentionen
 - Ca. 280 Einrichtungen
- Delfin 4
 - Eine flächendeckende punktuelle
 Sprachstandserhebung (Delfin 4) wird es zukünftig für Kinder, die eine Kindertageseinrichtung besuchen, nicht mehr geben





Strukturrahmen NRW

- Alltagsintegrierte Sprachbildung
- Geeignete Verfahren zur entwicklungsund prozessbegleitenden Beobachtung
- Nachhaltige Qualifizierungsmaßnahmen





Sprachbildung und Förderung

- Abgestimmt mit den kommunalen Spitzenverbänden, den Spitzenverbänden der Freien Wohlfahrtspflege, den Kirchen sowie mit den Tagespflege-, Eltern- und Erzieher-/ Erzieherinnenverbänden und den Gewerkschaften.
 - Paradigmenwechsel
 - Statt kindzentrierter, defizitorientierter Einzelförderung
 - Alltagsintegrierte F\u00f6rderung und Sprachbildung
- Qualifizierung der p\u00e4dagogischen Fachkr\u00e4fte im Hinblick auf eine alltagsintegrierte Sprachbildung muss vertieft und intensiviert werden.





Beobachtung und Dokumentation

- Keine punktuellen Test und Screeningverfahren
- Beobachtung, Bildung und Förderung in der Kindertageseinrichtung
 - Beurteilung der kindlichen Sprachkompetenzen im Alltag der Kindertageseinrichtungen, Focus auf Sprachfähigkeiten, über die Kinder tatsächlich verfügen.
 - Sprachkompetenzen werden nicht in künstlich herbeigeführten Situationen erhoben, sondern in realen Alltagssituationen beobachtet und dokumentiert.
 - Beobachtungsverfahren bilden damit am deutlichsten die Kompetenzen ab, sie sind orientiert an der Lebenserfahrung und den individuellen Lebenslagen der Kinder und integriert in den p\u00e4dagogischen Alltag





Beobachtung und Dokumentation

- Sprachentwicklung aller Kinder mindestens einmal jährlich anhand prozessbegleitender Verfahren beobachten und dokumentieren
- Bei Auffälligkeiten in der Sprachentwicklung besser mindestens halbjährliche Beobachtungen durchführen.
- Für die Diagnostik von Sprachentwicklungsstörungen werden andere Professionen hinzugezogen
- Eltern sind wichtige Partner und werden kontinuierlich beraten, informiert und beteiligt
- Bei Deutsch als Zweitsprache sind differenzierte Beobachtungsverfahren erforderlich





Qualifizierung

- Hohe Anforderungen an die p\u00e4dagogischen Fachkr\u00e4fte
- Schaffung alltagsdurchgängiger sprachanregender Interaktionen
- Aufgabe des gesamten Teams der Einrichtung
- Notwendige Qualifizierung für jede Fachkraft des Teams in Sprachbildung und Sprachbeobachtung
- Qualifizierungsmaßnahmen müssen strukturellen und inhaltlichen Ansprüchen genügen, damit eine Umsetzung in die Praxis fachgerecht erfolgen kann.



Dokumentationsverfahren

Entwicklungs- und prozessbegleitende Beobachtungsverfahren zur Sprachentwicklung

Verfahren für Kinder unter 3 Jahren:

Liseb 1 und 2: "Literacy- und Sprachentwicklung

beobachten (bei Kleinkindern)"

oder

BaSiK: Begleitende alltagsintegrierte

Sprachentwicklungsbeobachtung

in Kindertageseinrichtungen

oder

DJI-Beobachtungsleitfaden:

DJI- Die Sprache der Jüngsten

entdecken & begleiten



Dokumentationsverfahren

Entwicklungs- und prozessbegleitende Beobachtungsverfahren zur Sprachentwicklung

Verfahren für Kinder von 3 bis 6 Jahren:

Sismik: Sprachverhalten und Interesse an Sprache bei

Migrantenkindern in Kindertageseinrichtungen

und

Seldak: Sprachentwicklung und Literacy bei

deutschsprachig aufwachsenden Kindern

oder

BaSiK: Begleitende alltagsintegrierte

Sprachentwicklungsbeobachtung

in Kindertageseinrichtungen





Sprachbildung und Förderung

- Kindertagespflege
 - Das Konzept der Alltagsintegrierten Sprachbildung, Beobachtung und Dokumentation dient daher auch der Kindertagespflege als Orientierung

Weitere Informationen unter www.kita.nrw.de

